

RÉDE

P. KISBÉR (TEL. ST.)

Geachtetes Fräulein

Ich habe durch Herrn Forstenheim  
 eine Ihrer Schülerinnen, die ich in  
 Baden kennen gelernt habe, mit  
 Freude erfahren dass der Herr  
 Sie für meine Kinder interessiert  
 hat, und Sie sogar gedanken Sie  
 in Wien in einem Concert singen  
 zu lassen, von Ihnen so ausgezeich-  
 neten Schülerinnen. Das wäre  
 wirklich eine schöne Aussicht  
 für mich, und ich werde mir  
 erlauben eine Collection der  
 Kinder die ich am besten finde  
 zu schicken, (auch von den  
 ungedruckten), damit Sie selbst  
 darüber urtheilen. Nur ist es  
 mit Mühe das alles durchzuführen  
 und ich fürchte indiscret zu  
 sein? Wollen Sie so gut <sup>erfüllt</sup> gnädig  
 Fräulein mir einige Zeilen hinschreiben



Zu schreiben, wann, ob, und  
wo ich Ihnen die Kinder schicken  
darf? Ich bin seit meinem  
Rückkehr aus Baden sehr beschäftigt  
mit dem ausarbeiten einigen  
Kinder die ich für nicht gut  
genug hielt und die ich Ihnen  
ende Sept. erst nachsenden  
könnte, da ich sie gut abkriechen  
lassen werde.

Ich habe auch eine Arie, ein  
Duo, ein ital. Wagn, eine  
Cantata, mehrere französische  
chansons, dann ein Autodrama  
für Klavier und Cello -  
zum declamieren - ich weiß  
nicht ob ich das auch mit  
schicken darf, es ist eines  
meiner besten Compositur  
und würde vielleicht als  
Intermezzo sich gut machen?  
Es würde mit viel Erfolg in

aus Maria in die Schichten

Pf. Diesen Winter aufgeführt.  
Ich habe <sup>in</sup> jeder Genre Lieder aber  
meistens Deutsche, und es würde  
mich sehr freuen wenn die  
Lieder Ihren Beifall erstoern  
würden und Sie mir detailliert  
über einiges schreiben wollten.  
Aufang Okt. fahre ich nach  
Erien und könnte mich dann  
besprechen mit Ihnen, wenn  
Sie mir gestatten Sie aufzu-  
suchen.

Sie (noch unbekannter-  
weise) herzlich grüßend  
hochachtungsvoll

Wm. G. Sternberg  
Pitts.

9ten Sept.

Soll ich auch eine halbe Tante  
"Wagner Träume" für Klarin  
allein mit schicken?! ist jetzt  
erschienen).

Ich hatte oft in Baden die Gelegen-  
heit Klein Fortenkeim und Sungen  
zu hören, und ich kann Ihnen  
nur gebildetes Fräulein zu dieser  
Schülerin gratulieren, sie hat eine  
ausserordentliche Auffassung,  
und ihre Stimme ist äußerst  
geschult, inbetreff ist sie sehr  
musikalisch und liest vom  
Blatt mit der grössten Leichtig-  
keit.

